

## ANNELY PEEBO - Mezzo-Sopran

Die aussergewöhnliche Karriere der A. P. begann in ihrem Geburtsland Estland. Sie ist eine überaus vielseitige Künstlerin, die unter anderem sechs Sprachen spricht. Nach einem elfjährigen Klavierstudium und Abschluss einer Ausbildung als Chordirigentin, begann sie ihr Gesangsstudium, woraufhin der Abschluss in der Lied- und Opernklasse an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien folgte.

„Sensationell“! schrieben die Österreichischen Zeitungen zu Ihrem Debüt als „Carmen“ in Wien.

An der Wiener Staatsoper – Volksoper, Teatro La Scala Milano, Teatro San Carlo Napoli, Teatro Massimo Palermo, Teatro Carlo Felice Genova, Teatro Regio di Torino, Teatro del Maggio Musicale Florenz, Finnischen Nationaloper und vielen verschiedenen anderen Opernhäusern erarbeitete sie sich die wichtigsten Partien ihres Faches wie Carmen, Octavian, Kundry, Frika, Jezibaba, Cenerentola, Kotschakowna, Rosina, Sextus, Dorabella, Donna Elvira, Idamantes, Cherubino, Komponist, Sylva (Csardasfürstin), Hänsel, Marquise Melibea, Boccaccio, Henry, Niklaus, Medoro, Romeo, Dido, Hermia, Maddalena, Zaida, Orlofsky, Schneekönigin, Zita, Mary uva.



Sie hat mit vielen bedeutenden Dirigenten wie Georges Pretre, Frühbeck de Burgos, Sir Neville Marriner, Claudio Abbado, Riccardo Chailly, Paavo Järvi, Ton Koopman, Russel Davies, Ulf Schirmer, Christopher Hogwood, Stefan Soltesz, Fabio Luisi, Nicola Luisotti, Ion Marin, Manfred Honeck, B. de Billy, Ottavio Dantone, Neeme Järvi, Placido Domingo, Michael Gielen, Pietari Inkinen, Christian Arming, Asher Fisch, Thomas Hengelbrock, Eiji Oue, G.Korsten, Kristjan Järvi, Tomas Netopil, Eri Klas, Tõnu Kaljuste und viele mehr zusammengearbeitet.

Die vielseitige Künstlerin arbeitete mit zahlreichen namhaften Regisseuren wie Franco Zeffirelli in La Traviata, mit Giorgio Strehler in Così fan tutte, mit G.Horres Offenbachs Le Contes d'Hoffmann, Robert Carsen in Händels Orlando, Dario Fo in Il viaggio a Reims, mit Michael Hampe in Così fan tutte, mit Stephane Braunschweig in Jenufa an der Mailänder La Scala, mit Philippe Arlaud in Così fan tutte, mit William Kentridge in Zauberflöte, mit T. Schulte-Michels in Fürst Igor uva.

Annely Peebo ist aber auch eine sehr gefragte Konzertsängerin und ist mehrfach mit Tokyo NHK Symphonie Orchester, Tokyo Philharmoniker, Tokyo New Philharmoniker und Osaka Philharmoniker, Neuseeland Symphonie Orchester, Stuttgarter Philharmoniker, Rai Sinfonieorchester Torino, Orchestra Verdi Milano, Gewandhausorchester, MDR Sinfonieorchester, Frankfurt Radio Sinfonieorchester, Münchner Philharmoniker uva. aufgetreten. In der Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Salle Pleyel in Paris, Barbican Hall in London, Philharmonie von Berlin, München, Stuttgart, Köln, Bamberg, Prag, Tallinn, Stockholm, Moskau, Riga, Württembergische Philharmonie Reutlingen, dem Gewandhaus Leipzig, im Liederhalle Stuttgart, im Beethovenhalle Bonn, im sowie bei den Salzburger -, Bregenzer Festspielen, Schubertiade, Festival Aix-en-Provence, Savonlinna Festival und vielen anderen Festivals in Italien, Frankreich, Deutschland, Spanien, Griechenland, Portugal, Japan, Neuseeland, Australien, Russland, Finnland, Schweden, Norwegen, Belgien, Amerika, Schweiz, Poland, Tschechien, Estland aufgetreten.

Ihr umfangreiches Konzert- und Liederabendrepertoire umfasst die wichtigsten Werke von Bach, Händel, Telemann, Mozart, Haydn, Beethoven, Dvorak, Berlioz, Rossini, Schubert, Bruckner, Brahms, Mahler, Schönberg, R.Strauss, Verdi, Ravel usw. (z.B. Wagner „Wesendonck Lieder“, Rossini „Stabat Mater“; Verdi „Requiem“; Mahler „Des Knaben Wunderhorn“, „Rückert Lieder“, „Lieder eines fahrenden Gesellen“, „Das Klagende Lied“, 2., 3., 8. symphonie; Dvorak „Stabat mater“, „Requiem“, „Zigeunerlieder“; Mozart „Requiem“, „c-moll Messe“; Beethoven Missa Solemnis“, 9.symphonie; Händel „Messias“, „Dixit Dominus“; Bach „Matthäuspassion“, „Johannes-Passion“, „Weinachtsoratorium“; u.v.a.) Unter anderem sang Sie bei Studioaufnahmen für ECM mit.

Musikalische Hauptdarstellerin in einem mehrfach preisgekrönten internationalen Musikfilm in Koproduktion mit France 3 und Arte Les lecons de tenebres.

Im Herbst 2003 sang Annely Peebo anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Pontifikates von Johannes Paul II. Beethovens Symphonie N° 9 im Vatikan. Folgten weitere Höhepunkte, wie ihr Auftritt beim "Christmas in Vienna" 2006 mit Juan Diego Florez and Grace Bumbry (vor Millionenpublikum), sang unter anderem mit Andrea Bocelli und Jose Carreras Open Air- Galakonzerte in Tallinn, Anna Netrebkos „Schneekönigin“ produktion in Schloss Esterhazy.

Sie repräsentierte in ihr Heimatland Estland vor einem Milliarden-Fernsehpublikum als Moderatorin des Eurovision Song Contest in Tallinn.

In einer Cenerentola-Produktion des Festivals Aix-en-Provence war Annely Peebo ebenso zu hören, wie bei der Welt-Urauf-führung der Ofenbauer-Oper Penthesilea im Rahmen der Wiener Festwochen, in La Traviata (Video auf Anfrage möglich) in Busseto, Ravenna, Reggio Emilia, Ferrara und Parma, mit Giorgio Strehler in seiner letzten Produktion (Cosi fan tutte) am Piccolo Teatro Milano (wurde auch in Lissabon, Ravenna, Reggio Emilia gezeigt), beim Savonlinna Festival als Niklaus in Offenbachs Le Contes d'Hoffmann, in Händels Orlando in Ravenna und Reggio Emilia, in Il viaggio a Reims an der Finnischen Nationaloper Helsinki, als Dorabella von Cosi fan tutte am Teatro Carlo Felice Genova, in Ariadne auf Naxos am Teatro Massimo Palermo, in Jenufa an der Mailänder La Scala, in Cosi fan tutte an der Opéra de Nancy, die auch in Caen, Lyon und im Festspielhaus Baden-Baden gezeigt wurde, in Zauberflöte in Napoli, in Athen. Sowie in mehreren Tourneen in Japan. Neben ihren Repertoirevorstellungen sang A.P. auch bei verschiedenen Festspielen und Operngalas in Vielen Ländern.A .P.

PROSCENIUM Artist's Management GmbH  
AT-1010 WIEN, Rudolfsplatz 12  
☎ +43 1 968 44 22 - 📠 +43 1 968 44 22 22  
✉ Kontakt [office@proscenium.at](mailto:office@proscenium.at)



in Kooperation mit  
**myCAST** is

*Please note the Proscenium Artists Management cannot act as agent towards the Austrian Federal Theatres (Vienna State Opera, Volksoper, Burgtheater)*